

## B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 57 für das Gebiet Immengarten/  
Goschentor/Wiesenstraße zwischen Feldstraße und  
Wörthstraße/Gravelottestraße.

### 1.) Allgemeines:

Im Rahmen der Verkehrsgestaltung Goschentor soll auch die Straße Immengarten zwecks einer zügigen und leistungsfähigen Verkehrsführung einen vierspurigen Ausbau nebst Längsparkstreifen erhalten.

Der dem Bebauungsplan zugrunde liegende Straßenausbauplan hat folgendes Ziel:

- a) Der Verkehr aus dem Hohnsen in Richtung Autobahnauffahrt Hildesheim wird zügiger und gefahrloser geführt.
- b) Dem starken Verkehr aus Richtung Marienburger Höhe zur Stadtmitte und zum Bahnhof wird die Tendenz genommen, in die "Neustadt" mit ihrem unzureichenden engen Straßennetz einzuströmen.
- c) Die Einmündung Feldstraße wird "entschärft".
- d) Die Stadtbusse in Richtung Marienburger Höhe erhalten eine besondere Haltebucht, so daß der fließende Verkehr nicht behindert wird.
- e) Für die Schulkinder der Hohnsensschule wird durch die Abriegelung der Wiesenstraße die bisher fehlende Schulhoffläche gewonnen. Auch ist die Schule künftig gefahrloser zu erreichen.
- f) Durch die Abriegelung der Wiesenstraße wird auch an der unübersichtlichen Kreuzung Struckmannstraße/Wiesenstraße ein Gefahrenpunkt beseitigt.
- g) Die Sedanstraße kann durch die mit der Abriegelung verbundenen Verkehrsentlastung ihrem Zweck als eine der Erholung dienende öffentliche Grünanlage und Wohnstraße besser gerecht werden. Die gefährlichen Straßenkreuzungen der Sedanstraße werden entschärft.

### 2.) Kosten:

Die Kosten für den nach dem Bebauungsplan notwendigen Flächenerwerb sind auf ca. 67.000,-- M ermittelt.

Die Kosten für den Straßenausbau des Goschentorplatzes belaufen sich auf etwa 447.000,-- M

Die Kosten für den Ausbau des Immengartens auf etwa 422.000,-- M .

Hildesheim, den 17. August 1964.

Der Oberstadtdirektor

L.V.

(Haagen)

Stadtbaudirektor

Rechtsverbindlich 29.07.65